

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten für Geschäftspartner

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten für Geschäftspartner

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

das Universitätsklinikum Würzburg (UKW) steht mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber in einem vorvertraglichen Schuldverhältnis oder in laufenden Geschäftsbeziehungen als Lieferant, Auftragnehmer o.ä. Zum Vollzug dieser Geschäftsbeziehung ist es notwendig, persönliche Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Das UKW möchte Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Würzburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: info@ukw.de
Telefon: 0931 201-0

2. Datenschutzbeauftragter

Universitätsklinikum Würzburg
Datenschutzbeauftragter
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: datenschutz@ukw.de

Zur Nutzung von E-Mail zur Kontaktaufnahme: E-Mail ist grundsätzlich unsicher. Nachrichten mit schützenswertem Inhalt sollten Sie daher möglichst auf konventionellem Postweg übermitteln.

Für sichere und vertrauliche Kommunikation mit dem Datenschutzbeauftragten steht das [Zertifikat](#) der Zertifizierungsinstanz UNIWUE-CA innerhalb der [DFN-PKI](#) zur Verfügung.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Das UKW verarbeitet die Daten, die Sie oder Ihr Arbeitgeber im Rahmen eines Vertragsangebots, einer öffentlichen Ausschreibung, mittels einer Visitenkarte o.ä. übermittelt haben. Dies sind primär Name, Vorname, Position, Kontaktdaten, Arbeitgeber und Bankverbindung (nur soweit Sie Einzelunternehmer sind).

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. b und c DSGVO.

Sie sind verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus einem Vertrag, einem vorvertraglichen Schuldverhältnis bzw. aus Vergaberecht, Fördermittelrecht

oder steuerrechtlichen Vorschriften. Das UKW benötigt die o.g. Daten, um das Vertragsangebot zu prüfen und/oder den Vertrag mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber schließen bzw. erfüllen zu können. Sollten Sie die Daten nicht bereitstellen, führt dies dazu, dass das UKW keine Geschäftsbeziehung mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber aufnehmen kann oder darf.

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Prüfung eines Vertragsangebotes und Entscheidung über die Annahme (vorvertragliches Schuldverhältnis)
- Durchführung eines Verfahrens zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen
- zur Vertragsdurchführung
- gegebenenfalls zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen, denen das UKW unterliegt, sowie
- u.U. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Das UKW übermittelt Ihre Daten an Dritte nur, wenn die Datenübermittlung entweder vertraglich vereinbart worden ist, Sie vorab hierin eingewilligt haben oder das UKW gesetzlich dazu verpflichtet ist. Darüber hinaus findet eine Übermittlung an beauftragte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) statt wie z.B. Scandienstleister, IT-Dienstleister für Wartung bzw. Fernwartung, Entsorgung von Akten und sonstigen Datenträgern etc.

Soweit Daten z.B. im Rahmen von IT-Dienstleistungen in Drittländer übermittelt werden, stellt das UKW durch vertragliche Beziehungen mit dem Auftragsverarbeiter sicher, dass die Daten nur für die vertraglich festgelegten Zwecke verwendet werden.

5. Speicherdauer

Ihre Daten werden für die Zeit gespeichert, in der sie benötigt werden, um die oben unter 3. dargestellte Zwecke unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zu erreichen. Wenn Sie uns die Einwilligung geben, sie weiterhin über die vertragliche festgelegte Dauer aufzubewahren, dann werden die Daten so lange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen (s.u. Nr. 6).

6. Betroffenenrechte

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z.B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben. Sollten Sie diese Rechte gegenüber dem UKW geltend machen, wird das UKW prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Zur Geltendmachung der genannten Rechte nutzen Sie bitte das Formular, das unter folgender Adresse im Internet abrufbar ist: www.ukw.de/recht/datenschutz

Unbeschadet dessen können sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten an den Datenschutzbeauftragten des UKW (siehe Nr. 2) wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße.

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW zuständig ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.